

Hundert Jahre Turnverein Meile : 1868-1968

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **8 (1967-1968)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUNDERT JAHRE TURNVEREIN MEILEN

1868—1968

Turnfahrtslied

Turner zieh'n froh dahin,
Wenn die Bäume schwellen grün,
Wanderfahrt, streng und hart,
Das ist Turnerart!
Turnersinn ist wohl bestellt,
Turnen, Wandern wohl gefällt;
Darum frei Turnerei
Stets gepriesen sei.

(Aus dem «Liederbuch für turnende Schweizerknaben», Orell Füssli, Zürich 1837.)

Turnerlust

Was ziehet so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne, sie sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.
Hurra, hurra, hurra, hurra,
oh Du fröhliche Turnerschar!

(Aus dem Schweizerischen Turnerliederbuch des Eidgenössischen Turnvereins 1904. Melodie S. S. Bieri, Text W. Hautt.)